Hervorzuheben ist, daß die technischen Objekte, welche in Betracht gezogen wurden, ohne ihren Charakter zu stören, so weit abgeändert sind, daß sie geometrisch streng definiert werden konnten, was ja für die Verwendung bei den konstruktiven Übungen von großer Bedeutung ist. Daß die Objekte kotiert und in einem bestimmten Maßstabe gezeichnet sind, setzt die Hörer in den Stand, sich über die wahre Größe der dargestellten Objekte eine richtige Vorstellung zu machen. — Als sehr günstig muß bezeichnet werden, daß der Verfasser jedem Blatte einen kurzen erläuternden Text angefügt hat, welcher Aufschluß über technische Benennungen sowie über Zweck und Herstellung der bezüglichen Körper gibt. Es ist kein Zweifel, daß die Studierenden den Konstruktionsübungen mehr Freude entgegenbringen, wenn sie wissen, welche praktische Bedeutung die dargestellten Objekte haben.

Die Sammlung dieser sehr übersichtlich und korrekt ausgeführten Blätter ergänzt in erfreulicher Weise die schon 1910 erschienene Sammlung Dr. E. Müller's (technische Übungsaufgaben für darstellende Geometrie, Wien, Deuticke), welche hauptsächlich Vorlagen für die Bauingenieur- und Hochbauschule gibt, so daß die nun veröffentlichten Vorlagen ein reichliches, hübsches Material für die Übungen der darstellenden Geometrie bilden, dessen ausgiebige Benützung an allen Lehranstalten zu wünschen wäre.

R. Schüssler.

Einführung in die äußere Ballistik und deren Anwendung zur Berechnung der Schießtafeln. Von Josef Kozák. C. Fromme, Wien und Leipzig 1911, 242 S.

Der Verfasser, dem wir bereits mehrere Werke ballistischen Inhaltes verdanken, gibt hier ein Lehrbuch der äußeren Ballistik, das für Lehrer wie Studierende von gleichem Nutzen sein dürfte. In den Grundlagen ist, um den Umfang nicht allzusehr zu erweitern, vielfach auf die früheren Publikationen, namentlich die „Geschößbewegung im Vakuum“ verwiesen.

K. Prz.

Die heterogenen Gleichgewichte vom Standpunkte der Phasenlehre. Von Dr. H. W. Bakhuis Roozeboom. Drittes Heft: Die ternären Gleichgewichte. Erster Teil: Systeme mit nur einer Flüssigkeit ohne Mischkristalle und ohne Dampf, von Dr. F. A. H. Schreinemakers (Deutsch von Dr. J. J. B. Deuß). Fr. Vieweg & Sohn, Braunschweig 1911, 312 S. Preis 10 M.

Schon die mannigfachen Unterteilungen im Titel lassen erkennen, wie dieses vortreffliche Werk in immer kompliziertere Gebiete eindringt. Der vorliegende Band behandelt Systeme, bei denen neben festen Phasen, welche aus den Komponenten und ihren Verbindungen bestehen, nur eine einzige Flüssigkeit auftritt. Entmischung in zwei oder mehr Schichten, Systeme mit Dampf, Bildung von Mischkristallen u. s. w. sollen in den folgenden Teilen behandelt werden.

K. Prz.

Recherches récentes sur le facies des Cristaux. Von M. P. Gaubert. A. Hermann & fils, Paris 1911. 33 S. 2 Fr.

Ein vor der Société de Chimie Physique gehaltener Vortrag über Fazies oder Habitus der Kristalle, in dem der Einfluß von Wachstumsgeschwindigkeit, fremder Beimengungen etc. auf die Ausbildung der Kristalle und besonderer Bildungen, wie die Spherolite, besprochen werden.

K. Prz.